

per Einschreiben

**Herrn
Abraham Melzer
Bermondstraße 9**

63263 Neu-Isenburg

Berlin, den 20.10.2017

Betr.: Ausschluss aus dem Verein, „Jüdische Stimme für gerechten Frieden in Nahost e. V.“ (JS)

Sehr geehrter Herr Abraham Melzer,

im Namen des Vorstandes der Jüdischen Stimme für gerechten Frieden in Nahost e.V. übermittle ich den vom gegenwärtigen Vorstand einstimmig gefassten Beschluss, Sie mit sofortiger Wirkung vom Verein auszuschließen.

Begründung:

1. Unautorisierte Vertretung der JS sowie Unterzeichnung eines Vertrags in ihrem Namen
2. Schwere Beleidigungen des Vorstands und der Vereinsmitglieder
3. Störung des Vereinsfriedens durch missbräuchliche Nutzung der Email-Liste der Mitgliedschaft
4. Vereinsschädigendes Verhalten durch die Punkte 1. – 3. sowie *öffentliche* Diffamierung der JS.

Alle genannten Gründe sind durch genügend viele Beispiele belegt. Auf Wunsch werden Ihnen die Nachweise vorgelegt.

Sie wurden hinreichend oft ermahnt. Sie selber haben Ihren Austritt am 1.7.2017 erklärt. Der Vorstand ist einhellig der Auffassung, dass Ihr Ausschluss aus dem Verein gerechtfertigt ist.

Sie haben die Möglichkeit, *innerhalb eines Monats nach Erhalt dieses Schreibens*, den genannten Ausschlussgründen schriftlich zu widersprechen. Der Passus der Vereinssatzung, aus dem die Widerspruchsrechte eines jeden Mitglieds im Falle des Ausschlusses hervorgehen, lautet:

„§ 5 Beendigung der Mitgliedschaft

/.../

(2) Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes kann ein Mitglied aus dem Verein ausgeschlossen werden. Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand nach Anhörung des Mitgliedes. Die Mitgliederversammlung kann, wenn das Mitglied dies binnen eines Monats nach Zugang des Vorstandsbeschlusses beantragt, die Entscheidung revidieren oder bindend bestätigen. /.../“

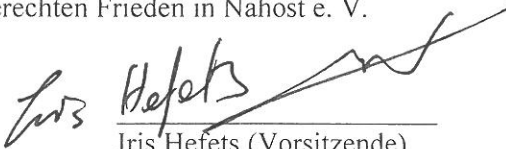
Die Mitgliederversammlung (MV) ist am 12.11.2017 anberaumt. Für den Fall Ihres Widerspruchs gegen den Ausschlussbeschluss oder eines Antrags an die MV, denselben zu revidieren, sind Sie gehalten, *den gesamten Vorstand* – und nicht einzelne Mitglieder Ihrer Wahl – rechtzeitig formell in Kenntnis zu setzen.

Ungeachtet Ihrer diesbezüglichen Entscheidung, fordert Sie der Vorstand auf, den Verein *ab sofort* weder als Mitglied noch in einer anderen Funktion nach außen zu vertreten, die weitere Nutzung der Liste der JS-Mitglieder zu unterlassen und den Vorstand nicht länger mit Ihren Einschätzungen zu befassen.

Die öffentlich zugängliche Email-Adresse der JS lautet: mail@juedische-Stimme.de.

Im Namen des Vorstandes der Jüdischen Stimme für gerechten Frieden in Nahost e. V.

Berlin, 20.10.2017


Iris Hefets (Vorsitzende)